

10 Fragen an ...



Christraude Hettler lebt seit fast einem Jahr (wieder) in Gaildorf und kommt ursprünglich aus Michelbächle (Fichtenberg). Zwischendurch hat sie in Heidenheim,

Hechingen und zuletzt 6 Jahre im Bayerischen Wald gelebt. Sie ist 39 Jahre alt, verheiratet mit Elias, hat 3 Töchter und ist von Beruf Grundschullehrerin (in Elternzeit). Ihre Hobbys sind lesen (wenn sie sich Zeit dafür nimmt), nähen oder sonstige Handarbeiten, singen, reiten, kochen und backen. Wer sie mal zum Essen einlädt, sollte einen leckeren Nachtisch nicht vergessen. In der Südd. Gemeinschaft ist sie schon seit ihrer Kindheit und hat im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Musikteam mitgearbeitet .

1 Dein Herz schlägt besonders für ...

Kinder und schöne Stoffe, Knöpfe und andere „Nähzutaten“.

2 Dein Leben mit Jesus gestalten, heißt für dich ...

Ihn auch im (manchmal turbulenten) Alltag nicht aus den Augen zu verlieren.

3 Ein Buch, das Dich begeistert hat, ist ...

„Der weiße Löwe von Thabur“ von Damaris Kofmehl.

4 Wenn Du sonst nichts zu tun hättest ...

würde ich den ganzen Tag an meiner Nähmaschine sitzen oder in der Küche neue Rezepte ausprobieren.

5 Was singst Du unter der Dusche/beim Autofahren?

Unter der Dusche eigentlich nichts, aber prinzipiell gerne Worship-Lieder.

6 Deine erste Frage an Jesus, wenn Du ihm gegenüberstehst?

Wahrscheinlich bin ich so sprachlos, dass mir dann keine Frage einfällt.

7 Dein Lieblingsbibelwort?

Klagelieder 3, 22+23a (mein Taufspruch, als ich mich mit 14 Jahren taufen lassen habe): „Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu!“

8 Die Süddeutsche Gemeinschaft bedeutet für dich ...

Ankommen, Auftanken, liebe Menschen treffen, wieder (geistlich) Zuhause sein.

9 Es gelingt Dir selten ...'

Einen Tag lang mal nicht mit meinen Kindern zu schimpfen 😊

10 Eine beeindruckende christliche Erfahrung war für Dich ...

... dass Gott Gebet erhört und mit uns spricht. Wir haben länger auf unsere Kinder warten müssen. Im Jahr 2012 hat Gott mir während einer Bibelarbeit versprochen, dass wir im Juni ein Kind haben werden.

Und tatsächlich ist unsere älteste Tochter im Juni 2014 geboren.



DANKE, wenn Ihr für die Südd. Gem. betet ...

... dass Jesus durch seinen Hl. Geist in unseren Treffen gegenwärtig ist;

... dass wir eine Wirksamkeit in unsere Orte hinein entfalten (gemäß Off 3,8);

... dass wir durch unsere aktuellen Veranstaltungen auch neue Menschen erreichen.

... und - was immer gilt: "Dass wir beten sollen, steht in der Bibel, was wir beten sollen, steht in der Zeitung." (Martin Luther King)

25 Jahre Martin Wirth als Bezirksleiter

2021 feiert Martin Wirth sein 25jähriges Jubiläum als Bezirksleiter im Bezirk Murrhardt/Gaildorf der Süddeutschen Gemeinschaft. Martin Wirth hat in dieser Zeit 5 Prediger erlebt, einige Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen sehen und sicherlich nicht gedacht, dass er diesen Dienst 25 Jahre lang ausüben würde. Seit 2020 ist Martin nun auch kommissarischer Gemeinschaftsleiter für Gaildorf.

Wie kam es dazu, dass Du Bezirksleiter wurdest und wie lange dachtest Du ursprünglich, dass Du Bezirksleiter sein würdest?

Nach dem mein Vorgänger Gothilf Köngeter das Amt gerne in jüngere Hände abgeben wollte wurde ich vom damaligen Gemeinschaftspastor Reinhard Hinderer angefragt ob ich nicht dieses Amt übernehmen wollte und wurde einstimmig vom damaligen BLK dazu berufen. Dass ich dieses Amt solange innehaben würde hätte ich nicht gedacht. Aber es gab bisher niemanden der das Amt übernehmen wollte. Ich hoffe dass ich in naher Zukunft das Amt auch in jüngere Hände geben darf.

Was waren entscheidende Weichenstellungen in diesen 25 Jahren?

Ende der 90er Jahre war der Hausbau des Gemeinschaftshauses in Gaildorf sicherlich eine Weichenstellung. Im Oktober 2000 konnte es eingeweiht werden.

Anfang 2000 wurde der Wunsch der EC-Jugendbündler laut, dass sie gerne einen regelmäßigen Gottesdienst am Sonntag hätten. Es war damals schon abzusehen dass die Bibelstunde donnerstags nicht attraktiv für die jungen Leute war. Trotz Bedenken einiger Älteren Gemeinschaftsgeschwister wurde zunächst mit einem 14tägigen Gottesdienst begonnen, der sich im Lauf der Jahre zu einem wöchentlichen Sonntags-Gottesdienst entwickelte.



Was waren Tiefpunkte, was waren Höhepunkte in diesen 25 Jahren?

Leider sind in dieser Zeit auch einige der kleinen Gemeinschaften aufgegeben worden. Unterrot, Engel-

hofen, Fornsbach, Sechselberg und Trauzenbach. Großaspach wurde an die Liebenzeller Gemeinschaft abgegeben.

Was mir am meisten zu schaffen gemacht hat, war der Streit und die Trennung vor 10 Jahren. Ich hätte nie für möglich gehalten, dass intern solche Streitigkeiten ausbrechen könnten. Alle Anstrengungen, ein gemeinsames Miteinander zu finden, waren erfolglos. Auch die Jugend- und Kinderarbeit findet heute mangels Mitarbeiter leider nicht mehr statt.

Auch einige Festveranstaltungen im Jahresablauf mussten mangels Interesse aufgegeben werden, wie z.B. die Herbst- und Osterkonferenz sowie die Missionskonferenz.



Martin Wirth als Reiseleiter bei der GG-Ausstellung

Höhepunkte waren die Einweihung des Gemeinschaftshauses in Gaildorf, unsere Frauen/Männerwochenenden (heute 'Forum'), Pro Christ-Übertragungen, der Festliche Abend, ein Abend mit David Kadel und regelmäßig der

Bazar. In letzter Zeit natürlich die Grundgesetzausstellung.



Bei der Begrüßung zum Männervesper

Wie konntest Du Dich 25 Jahre lang zu diesem Dienst motivieren, der ja auch nicht immer „Vergnügungssteu-erpflchtig“ ist?

Es war das Wissen, dass ich zu diesem

Dienst berufen bin, der Glaube und das Vertrauen auf Jesus. Für Jesus habe ich in erster Linie diesen Dienst getan. Nur in dem Wissen dass er mir die Kraft und auch immer wieder die Freude dazu schenkt, will ich dieses Amt verwalten bis ein Nachfolger gefunden ist.

Was siehst Du als wichtig an für die nächsten Jahre, im Bezirk, aber auch in deinem neuesten Dienst als Gemeinschaftsleiter in Gaildorf?

Den Dienst als Gemeinschaftsleiter in Gaildorf habe ich ja nur kommissarisch übernommen bis jemand von der jungen Generation in dieses Amt berufen wird. Es ist zum einen wichtig dass ein Generationenwechsel bald stattfindet, aber auch, dass die Gemeinschaft zur Gemeinde wird und damit für viele ein „Zuhause“. Hinzu kommt, dass wir uns wieder nach außen öffnen und Menschen für Jesus gewinnen.

25 Jahre Bezirksleiter heißt auch 25 Jahre aktiv auf Verbandsebene, d.h. die Entwicklung des Süddeutschen Gemeinschafts-Verbandes bei Mitgliederversammlungen miterleben und begleiten. Gab es an dieser Stelle auch entscheidende Weichenstellungen?

Es hat sich in den 25 Jahren auch viel im Verband geändert. Es gab einen Versuch, den Süddeutschen Gemeinschaftsverband und den Liebenzeller Gemeinschaftsverband wieder zu vereinen. Leider gab es in der Liebenzeller Gemeinschaft dazu keine 2/3-Mehrheit.

Aktuell gibt es ja einen Strukturwandel in unserem Verband. Auch hier macht man sich Gedanken wie die Arbeit in der Zukunft nach dem Willen Gottes getan werden kann.

Noch eine Frage an Sabine: Wie hast Du den Dienst erlebt und mitgetragen?

Ich habe Martin gerne unterstützt, weil ich diesen Dienst auch als Beruf-



ung von Gott gesehen und erlebt habe. Da ich mich auch in die Gemeindefarbeit gerne einbringe machen wir diesen Dienst für Jesus gemeinsam.

DANKE – auch im Namen des Bezirks - für Deinen Dienst! Ich wünsche Dir ein herzliches „vergelt’s Gott“! Wenn dieser Segenswunsch eintritt, ist es das Höchste, was wir für unseren Dienst bekommen können. Aber auch menschlich wollen wir DANKE sagen mit einem festlichen Abend im Rahmen des Forums am 26. Juni (18.30 Uhr). Herzliche Einladung dazu. Auf Grund der Pandemie-Situation ist eine Teilnahme allerdings nur nach Anmeldung möglich. Entweder über die Listen, die in den Gemeinschaftshäusern in Murrhardt und Gaildorf ausliegen oder direkt über Rainer.Hopper@sv-web.de.



Rainer Hopper

Sabine in Aktion: bei der Vorbereitung des Corona-konformen Open-Air-Männervesper (oben). Unten das fertige Produkt.

FORUM DER SÜDDEUTSCHEN GEMEINSCHAFT BEZIRK MURRHARDT/GAILDORF

26. und 27. Juni 2021 im Gem'Haus Gaildorf

Auf Grund der Pandemie-Situation ist uns folgender Rahmen vorgegeben: Teilnahme nur mit vollständiger Impfung oder genesener Covid-19-Infektion oder aktuellem Test (Fr. Abend oder Sa Morgen – bitte Bescheinigung mitbringen). Testmöglichkeiten in Gaildorf im Impfzentrum samstags ab 8.00 h nach (nicht zu kurzfristiger) Anmeldung unter: www.gaildorf.de/de/startseite
Testmöglichkeiten in Murrhardt unter: <https://www.rems-murr-kreis.de/schnelltest-covid-19/wo-kann-ich-mich-testen-lassen>

Programm: (Änderungen auf Grund der Pandemiesituation möglich)

Samstag, 26. Juni:

- 14.00 Uhr „Wie redest Du mit mir?“
- 15.30 Uhr Kaffee (in einfacher Form, evtl. Open-Air)
- 16.15 Uhr Rückfragen/Gespräch im Plenum (Ende ca. 17.00 Uhr)
- 18.30 Uhr „Festlicher Abend“ 25 Jahre Martin Wirth als Bezirksleiter Ende ca. 21.00 Uhr

Sonntag, 27. Juni: 11.00 Uhr Gottesdienst (evtl. Open-Air, Gelegenheit zum Picknick am Gem'Haus)

- Referent: Johannes Stockmayer, Seelsorger, Coach, Berater
- Inhalte: **Reden ist nicht gleich Reden - Hören ist nicht gleich Hören!**
Wie Kommunikation gelingen kann (in der Ehe, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde ...).

Anmeldung **bis 13. Juni** auf den Listen im Gem'Haus Murrhardt bzw. Gaildorf oder direkt an: rainer.hopper@sv-web.de

Kinderprogramm Sa 14.00 - 15.30/16.15 - 17.00 Uhr; So parallel zum Gottesdienst.

Die Teilnahme am Forum ist kostenlos - wir bitten um eine Spende für die Kosten des Wochenendes.



Süddeutsche Gemeinschaft Bezirk Murrhardt/Gaildorf, Kernerstrasse 22,
74405 Gaildorf 07971/3244 gaildorf.sv-web.de

Am 22. April ist unser langjähriges Gaildorfer Mitglied Karl Reber verstorben. Er wurde im engsten Familienkreis beigesetzt.

Wir wünschen allen Angehörigen, besonders aber seiner Frau, Margot und seinem Sohn Klaus, dass sich der Hl. Geist als ihr Tröster erweist und sie dadurch Hoffnung und Zuversicht bekommen gemäß dem Jesus-Wort „wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben“ (Joh 5,24). Ein ausführlicher Nachruf folgt.



GEBETSABEND
EV. ALLIANZ GAILDORF
FR 9. JULI 2021, 20.00 UHR

SÜDDEUTSCHE GEMEINSCHAFT
KERNER STR. 22

VERANTWÖRTLICH:
MATTHIAS REBEL,
MICHAEL GRAF,
RAINER HOPPER



KONTAKT:
RAINER.HOPPER@SV-WEB.DE

Freizeiten der Liebenzeller Mission unter Beteiligung von Verantwortlichen aus dem Bezirk Murrhardt/Gaildorf

02.08.–11.08. Algarve (Birgit u. Frieder Roth)

04.09.–11.09. Trentino – Motorradtour (Frieder Roth)

17.10.–24.10. Algarve – (Adelheid u. Rainer Hopper)

Ladet gerne dazu ein. Bei Reiseabsage durch die Liebenzeller Mission z.B. wegen der Pandemie wird der komplette Preis rückerstattet. Weitere Infos: www.freizeiten-reisen.de